

# Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

## Kapitel 2: Kapitel 2

Beim schwarzen Orden angekommen verschwindet Kanda sofort. Saya guckt ihm nach, weil sie ihn eigentlich mag.

„Mach dir nichts daraus, Yuu ist immer so.“, kommt es lächelnd von Lavi. Saya nickt nur und folgt den Anderen. Sie gehen zu einem Büro, wo sie sofort eintreten. Sofort stürmt ihnen Jemand entgegen und umarmt Lenalee.

„Lenalee! Ich hab dich ja so vermisst!“ , kommt es laut von dem Kerl. Lenalee scheint aber nicht gerade begeistert von ihm zu sein.

„Hör auf damit, wir haben Jemanden mit gebracht.“, sagt das Mädchen mit den Zöpfen und drückt ihn von sich weg. Nun blickt der Typ zu Saya.

„Wer bist du denn?“, fragt der Kerl.

„Ich heiße Saya, freut mich.“, antwortet sie.

„Freut mich auch und ich bin Komui.“, stellt er sich vor. Sie erzählen ihm nun wie sie Saya getroffen haben und das die Akuma sie anscheinend verfolgen.

„Verstehe. Lasst uns mal zu Hebraska gehen.“, sagt Komui.

„Warte, denkst du sie könnte kompatibel sein?“, will Lenalee wissen.

„Vielleicht. Das will ich ja raus finden.“, meint Komui und so verlassen sie den Raum. Doch wenn Saya gewusst hätte wo sie landet, hätte sie das Büro nicht verlassen. Den jetzt steht sie hier vor einem großen weißen Wesen. Soll das etwa Hebraska sein? Doch plötzlich wird Saya von ihr gepackt und hoch gehoben. Sie ist nicht der Typ der bei so was schreien würde, aber misstrauisch beobachtet sie alles was passiert.

„Oh, das ist ja interessant.“, kommt es von ihr. Kurz darauf lässt sie Saya wieder runter, die sich sofort hinter Allen versteckt.

„Was ist denn?“, fragt Komui sofort.

„Sie scheint ein Innocence in sich zu haben.“

„Was? Wirklich?“

„Ja.“, antwortet Hebraska.

„Vielleicht ist ja das Innocence nicht verschwunden. Es könnte doch sein, das es in sie eingedrungen ist, oder?“, kommt es von Lavi.

„Nun ja, das würde erklären warum die Akuma hinter ihr her sind.“, meint Komui.

„Ich hab das Innocence also in mir?“, will Saya wissen und da lächelt Allen sie an.

„Ja, es scheint so. Du musst also gut darauf aufpassen.“ Saya nickt nur. Nun gehen sie wieder in Komuis Büro und erklären Saya, was das Innocence so alles kann. Besser gesagt, sie sagen ihr, was Lenalee, Allen und auch Lavi mit den Innocence anstellen können.

„Und Yuu? Was ist mit ihm?“, fragt Saya nach und da erzählen sie auch von Kandas Innocence. Sie fragen Saya dann, ob ihr vielleicht etwas aufgefallen ist. Ob sich, seit dem sie das Innocence in sich hat, irgendwas passiert ist, oder ob sie was wahrgenommen hat. Denn das könnten Anzeichen für die Kraft des Innocence sein, doch Saya ist nichts aufgefallen. Jedenfalls belassen sie es dann dabei und zeigen Saya ihr Zimmer. Danach lassen sie sie alleine, damit sie sich ausruhen kann. Ruhe kann sie auch gut gebrauchen, die Zugfahrt war nämlich ziemlich lang. Außerdem muss sie die ganzen Informationen die sie nun hat erst mal verarbeiten. Bisher dachte sie ja das sie ein ganz normales Mädchen zu sein scheint. Doch das ist wohl nicht so. Na ja, sie beschließt jetzt jedenfalls mal zu duschen und danach legt sie sich ein wenig hin. Sie ist nämlich ziemlich müde.

Als sie aufwacht, ist es schon bereits am nächsten Morgen. So lange wollte sie gar nicht schlafen, denn so hat sie das Abendessen verpasst. Na ja, dann muss sie sich eben jetzt zum Frühstück anfuttern. Darum macht sie sich fertig und macht sich auf den Weg zum Speisesaal. Wäre da nicht dieses kleine Problem. Sie findet ihn nämlich nicht.

„Wo muss ich denn hin?“, fragt sich Saya selbst. Doch dann hört sie Schritte im Flur und schaut in die Richtung von wo sie die Schritte hört. Kurz darauf kann sie Kanda entdecken. Sofort lächelt sie und geht ihm entgegen.

„Guten Morgen, Yuu.“, begrüßt sie ihn, worauf er sofort böse guckt.

„Hör auf mich so zu nennen.“, meint er und sie guckt ihn verwirrt an.

„Aber das ist doch dein Name.“

„Trotzdem, nenne mich wie alle Anderen auch Kanda.“

„Wie du willst.“, sagt Saya, obwohl sie das nicht vorhat. Ihr gefällt der Name Yuu, da wird sie ihn auch bestimmt weiterhin dann auch so nennen. Kanda geht jedoch einfach an ihr vorbei, weswegen sie ihm schnell nachläuft und sich mit einer Hand an seinen Arm klammert. Er guckt sie finster an, aber er geht ohne was zu sagen weiter.

„Gehst du gerade in den Speisesaal?“, fragt sie ihn. Sie hofft ja, das er da auch hin will, denn von alleine findet sie sicher nie dahin.

„Nein, ich muss zu Komui.“, antwortet Kanda, worauf Saya etwas enttäuscht schaut.

„Kannst du mir dann sagen, wie ich da hin komme? Ich hab mich nämlich irgendwie verlaufen.“, kommt es von ihr. Kanda jedoch denkt nicht daran.

„Wenn du nicht hin findest hast du Pech gehabt.“, meint er und da knurrt Sayas Magen. Er bleibt stehen und guckt sie genervt an. Sie jedoch schaut etwas verlegen zu Boden. Nun seufzt Kanda genervt auf.

„Ich zeig dir den Weg nur einmal. Wenn du ihn dann nicht wieder findest, ist das dein Problem.“, sagt Kanda und geht weiter. Da Saya sich ja an ihn festhält wird sie auch gleich mitgezogen.

„Danke.“, kommt es lächelnd von ihr, doch darauf erwidert er nichts mehr.

Kurz darauf kommen sie im Speisesaal an und Saya lächelt voller Freude. Endlich kann sie ihren Hunger stillen. Kanda haut dann auch ohne ein weiteres Wort ab und Saya schaut ihm kurz nach. Doch dann hört sie ihren Namen, weswegen sie sich umschaute. Allen hat sie gerufen, der sie zu sich winkt. Saya geht nun zu ihm.

„Guten Morgen, Allen.“, grüßt sie ihn lächelnd.

„Guten Morgen. Was hat denn Kanda bei dir gemacht?“, fragt Allen, der dann

zusammen mit Saya, sich was zu essen holt.

„Ich hab den Speisesaal nicht gefunden und dann hab ich Yuu getroffen. Er war dann so nett und hat ihn mir gezeigt.“, antwortet sie, worauf Allen sie überrascht anschaut.

„Er war nett? Woah, kenne ich gar nicht von ihm.“, meint Allen. Nachdem sie sich das Essen geholt haben, suchen sie sich einen Platz und beginnen zu essen.

„Nun ja, er wollte ihn mir zu Anfang nicht zeigen. Aber als er meinen Magen knurren gehört hat, hatte er wohl Mitleid.“, sagt Saya.

„Mitleid? So was kennt der doch gar nicht.“

„Ist er etwa immer so mies drauf?“

„Merkst du das erst jetzt? Ich meine, seit du ihn getroffen hast ist er doch so.“

„Na ja, als ich euch getroffen habe, da dachte ich das er vielleicht gestresst von der Reise ist. Und heute dachte ich das er einfach ein Morgenmuffel ist und deswegen schlecht drauf ist. Konnte ja nicht wissen das er immer so ist.“, sagt Saya und da lächelt Allen.

„Tja, jetzt weißt du das er immer so drauf ist.“

„Ja, aber ihr Anderen seid ja alle nett. Von daher fühle ich mich hier richtig wohl.“

„Das ist schön. Ich freue mich schon richtig darauf, wenn du dein Innocence aktivieren kannst, denn dann können wir bestimmt mal zusammen auf Mission gehen.“

„Oh ja, das würde ich super finden. Aber so wie ich jetzt bin, bin ich wohl keine große Hilfe.“, kommt es von Saya die dann etwas betrübt auf ihr Essen guckt. Wobei sie sich auch nebenbei wundert das Allen so viel verdrücken kann.

„Mach dir darüber keine Gedanken. Du wirst bestimmt bald lernen das Innocence zu benutzen, dann kannst du mit uns ja Akumas jagen.“, sagt Allen und da nickt Saya. Nun essen sie fertig und Allen stellt ihr dann auch noch ein paar Leute vor. So Jemanden wie Crowley, oder Miranda. Saya findet Beide sehr lustig und sie mag sie. Doch dann geht sie erst mal auf ihr Zimmer. Bisher hat sie ihre Sachen ja noch nicht ausgepackt und das macht sie jetzt. Außerdem sind ihre anderen Sachen auch schon gebracht worden, die sie auch verstauen muss. So hat sie ein bisschen was zu tun, was ihr aber auch recht ist. Darum macht sie sich an die Arbeit.

Fortsetzung folgt.....